



Schulleiter OStD Rainer Dieckmann (li.) und Fachlehrer Sebastian Müller (re.) vom Karlsgymnasium Bad Reichenhall präsentierten den Klimakoffer den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse BGL, Helmut Grundner.

Mit dem richtigen Koffer Klimaschützer werden

Auch wenn die Auswirkungen von Urlaubsreisen auf die globalen Treibhausgasmengen und damit auf das Klima eher niedrig sind, beschleicht den ein oder anderen beim Auspacken seines Koffers ein ungutes Gefühl. Ganz anders ist das beim LMU-Klimakoffer. Er wird den bayerischen Schülern über die Bayerische Sparkassenstiftung zur Verfügung gestellt und das Karlsgymnasium in Bad Reichenhall gehört zu den glücklichen Empfängern von zwei Klimakoffern samt Infrarotkameras.

Das für junge Menschen hochaktuelle Thema Klimawandel wird bisher zu wenig naturwissenschaftlich betrachtet. Deshalb wendet sich der Klimakoffer der Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Physik, an Kinder und Jugendliche. Mit ihm können Schülergruppen die wissenschaftlichen Hintergründe, Auswirkungen und den MINT-Charakter des Klimawandels experimentell erkunden. Sie werden motiviert, über gemeinsame Projekte an effektiven Lösungen zu arbeiten. Dabei übernehmen sie selbst Verantwortung, lernen Handlungsmöglichkeiten kennen und erfahren Selbstwirksamkeit. Als kompetente Umsetzungspartner werden ihnen neben den Lehrern Partner aus Natur- und Umweltbildungsstätten zur Seite stehen können.

Die naturwissenschaftlichen Hintergründe des Klimawandels werden dabei im kooperativen Lernen erfahrbar gemacht, und es werden konkrete Bezüge zum Alltag der Kinder und Jugendlichen hergestellt.

Die Bayerische Sparkassenstiftung sorgt seit dem abgelaufenen Schuljahr für die Koordination aller Kooperationspartner von der Ludwig Maximilians Universität München, Fakultät für Physik, über das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen, Natur- und Umweltbildungsstätten bis hin zu den örtlichen Schulen und der Sparkasse Berchtesgadener Land.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Grundner dazu wörtlich: „Maßnahmen zur Verzögerung der Geschwindigkeit des Klimawandels und zur Minderung seiner Auswirkungen sind eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Deshalb befürworten wir als gemeinwohlerichtiges Kreditinstitut diese Maßnahme unserer Bayerischen Sparkassenstiftung ausdrücklich. Ich bin schon sehr gespannt, welche konkreten Vorschläge von den Schülern in unsere Region getragen werden. Vielleicht können wir uns dann sogar mitengagieren.“

Für weitere Informationen oder Fragen:

Theresia Petram

Leiterin Abteilung Marketing/Vorstandsstab
Sparkasse Berchtesgadener Land
Bahnhofstraße 17, 83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651 707-1300
Telefax: 08651 707-9999
E-Mail: theresia.petram@sparkasse-bgl.de